



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

seit dem Start vor fünf Jahren unterstützt Engagement Global in wachsendem Maße das entwicklungspolitische Engagement von Kommunen und Zivilgesellschaft. Als Teil von Engagement Global hat auch die Servicestelle ihre Beratungs- und Serviceleistungen stetig ausgebaut und erweitert. Zu den neuen Angeboten zählen die Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“, die „Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften“, der „Kleinprojektfonds“ und das Förderinstrument „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“. Dieser Entwicklung trägt nun die neue Arbeitsstruktur Rechnung. So ist die Servicestelle jetzt innerhalb von Engagement Global ein eigener Fachbereich mit nun vier Abteilungen. Dabei spiegeln die neu formierten Abteilungen zu den Themenfeldern „Kommunale Förderung und Mobilisierung“, „Fairer Handel und Migration kommunal“, „Themenpartnerschaften und Agenda 2030 kommunal“ sowie „Kommunalpartnerschaften Länder und Regionen“ (noch vorläufige Arbeitstitel) die inhaltliche und personelle Ausweitung wider. Da die Ansprechpersonen für unsere Angebote gleichbleiben, ändert sich für Sie als unsere Partner aber nichts: Wir engagieren uns weiter gemeinsam für die kommunale Entwicklungspolitik und freuen uns darauf, Sie noch umfassender zu unterstützen.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 20. März 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Partnergesuche](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

Bewerben beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“

Die Servicestelle von Engagement Global sucht zum achten Mal die „Hauptstadt des Fairen Handels“. Machen Sie mit und bewerben Sie sich mit Ihren Aktionen und Projekten zum Fairen Handel oder kontinuierlichen Maßnahmen, Leitbildern und Strategien. Es ist Zeit bis zum 7. Juli 2017! Das Mitmachen lohnt: Neben fünf Hauptpreisen im Gesamtwert von 200.000 Euro gibt es fünf Sonderpreise für herausragende Einzelprojekte, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Die Jury entscheidet am 16. August 2017 im Rathaus der Siegerstadt von 2015 in Saarbrücken über die Preisträger. Die Preisverleihung findet dann im Rahmen der Fairen Woche am Montag, 14. September 2017 ebenfalls in der saarländischen Landeshauptstadt statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

E-Mail an michael.marwede@engagement-global.de

Mitmachen bei der sechsten Phase der kommunalen Klimapartnerschaften

Sie sind im kommunalen Klimaschutz engagiert, möchten Ihre Erfahrungen auf internationaler Ebene einbringen und dazu beitragen, dass Kommunen in Ländern, die bereits stark vom Klimawandel betroffen sind, dessen Folgen lindern können? Dann haben wir das richtige Angebot: Unser Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ startet 2017 in die sechste Phase. Teilnehmen können Kommunen aus Deutschland mit Partnern in Afrika oder Lateinamerika oder solche, die eine Partnerschaft in einer der beiden Regionen eingehen wollen. Unverbindliche Interessenbekundungen können bis Donnerstag, 13. April 2017 eingereicht werden. Am Montag, 3. und Dienstag, 4. April 2017 findet zudem ein Informations-Workshop statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/neue-klimapartnerschaften-gesucht.html>

Kontakt: SKEW, Kurt-Michael Baudach, Telefon 0228 20717-343

E-Mail an climate.partnerships@engagement-global.de

Rechtsberatung zu Nachhaltigkeitskriterien bei kommunalen Vergaben

Durch die Reform des deutschen Vergaberechts im letzten Jahr haben sich die Möglichkeiten erweitert, soziale Kriterien im Beschaffungsprozess zu berücksichtigen. Aus diesem Grund bietet Ihnen die Servicestelle ein neues kostenloses Angebot: Ab sofort können Kommunen ihre Vergabeunterlagen vor Veröffentlichung der Ausschreibung auf die rechtskonforme Einbindung sozialer Vergabekriterien prüfen lassen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur weiteren Berücksichtigung sozialer Aspekte in den Vergabeprozess aufgezeigt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/rechtsberatung-bei-vergaben.html>

Kontakt SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623

E-Mail an matthias.ketterle@engagement-global.de

Bewilligung von 31 Koordinationsstellen für kommunale Entwicklungspolitik

Das Förderinstrument „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ startete 2016 mit dem Ziel, durch die Bezuschussung von Personalstellen in der Verwaltung das entwicklungspolitische Engagement von Kommunen zu stärken. Das Instrument stieß auf großes Interesse, sodass bisher 31 Anträge bewilligt wurden. Die ersten Koordinatorinnen und Koordinatoren haben ihre Tätigkeiten aufgenommen und werden in Kürze mit ihren Projekten auf unserer Internetseite vorgestellt. Eine weitere Ausschreibung für Projekte mit Beginn 2018 ist noch in diesem Quartal geplant. Antragsinteressenten können im Vorfeld gerne bereits Kontakt mit uns aufnehmen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Luca Haas, Telefon 0228 20717-334

E-Mail an luca.haas@engagement-global.de

22. Sitzung des Programmbeirats der Servicestelle

Bei der 22. Sitzung des Programmbeirats der Servicestelle am 9. Februar 2017 wurde unter anderem über die Aktivitäten 2016 berichtet. Zudem stellten sich die neuen Abteilungen vor und gaben einen Ausblick auf 2017. Einer der Höhepunkte war der von den Vertreterinnen der kommunalen Spitzenverbände vorgestellte „Zwischenruf“, der an den Geschäftsführer Dr. Jens Kreuter übergeben wurde. Der Programmbeirat hat gegenüber der Servicestelle beratende Funktionen und spricht Empfehlungen für die Konzeption und Entwicklung ihrer Angebote aus.

Mehr Informationen

<http://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Aktuelles/2017/F%C3%BCnf%20Jahre%20Engagement%20Global/>

Kontakt: SKEW, Inga Steude, Telefon 0228 20717-628

E-Mail an inga.steude@engagement-global.de

Fachinformationsreise zu kommunaler Abfallwirtschaft

Im Rahmen der BMZ-Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ organisiert die Städte-Plattform „Connective Cities“ von Montag, 27. bis Freitag, 31. März 2017 eine Fachinformationsreise in Deutschland. Diese knüpft an die 2016 durchgeführten Praktiker-Werkstätten in Jordanien zur Abfallwirtschaft an. Die Informationsreise besteht aus einer Studienfahrt für jordanische Fachleute in Nordrhein-Westfalen und einem Projektworkshop mit jordanischen und deutschen Expertinnen und Experten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Entwicklungsprogramm „Support of Jordan Communities in Solid Waste Management in Dealing with the Syrian Refugees Crisis“ (ADHOC) durchgeführt.

Mehr Informationen [http://www.connective-](http://www.connective-cities.net/newsdetails/news/fachinformationsreise_abfallmanagement)

[cities.net/newsdetails/news/fachinformationsreise_abfallmanagement](http://www.connective-cities.net/newsdetails/news/fachinformationsreise_abfallmanagement)

Kontakt: SKEW, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455

E-Mail an alexander.wagner@engagement-global.de

Veranstaltung zu 20 Jahre kommunale Entwicklungspolitik in Bonn

Vor 20 Jahren wurde im Gustav-Stresemann-Institut (GSI) in Bonn das Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit e.V. gegründet, deren Aufgaben die Servicestelle im Jahr 2002 übernommen hat. Aus Anlass dieses runden Jubiläums veranstaltet die Servicestelle in Kooperation mit der Stadt Bonn und dem GSI am Donnerstag 30. März 2017 eine Festveranstaltung. Unter dem Motto „Kommunale Entwicklungspolitik – 20 Jahre bundesweiter Service in Bonn“ möchten wir mit Ihnen und mit Zeitzeugen gemeinsam ein Resümee der letzten 20 Jahre ziehen, die Gegenwart betrachten und auch den Blick in die Zukunft wagen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zwanzig-jahre-kommunale-entwicklungspolitik-in-bonn.html>

Kontakt SKEW, Faraz Dahar, Telefon 0228 20717-637

E-Mail an anmeldung@service-eine-welt.de

SKEW bei Jahrestagung der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit

Anlässlich des Kommunalen Tages auf der Messe FAIR HANDELN am Dienstag, 21. April 2017 in Stuttgart unterstützt die Servicestelle mit der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg die vierte Jahrestagung der Kommunalen Initiative Nachhaltigkeit des Landesumweltministeriums. Den thematischen Rahmen bilden die Agenda 2030 und ihre Umsetzung auf kommunaler Ebene. Als Schwerpunkte werden die Nachhaltige Beschaffung und Gemeinschaftsgärten beleuchtet. Die Servicestelle informiert daher an einem Thementisch über ihre Angebote im Bereich Global Nachhaltige Kommune sowie Fairer Handel und Faire Beschaffung. Für Teilnehmende ist der Messebesuch kostenlos.

Anmeldung und Programm: <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/erleben/veranstaltungen/4-jahrestagung-kin.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

E-Mail an silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Aufruf zur Internationalen Urban-Farming-Konferenz in Berlin

In Kooperation mit Engagement Global und ihrer Servicestelle veranstaltet der Verein GRÜNE LIGA Berlin e.V. am Montag, 11. und Dienstag, 12. September 2017 eine internationale Urban-Farming-Konferenz in Berlin. Schwerpunkte der Veranstaltung bilden die Unterstützung urbaner Gärten und Initiativen durch Kommunen und die Anregung kommunaler Partnerschaften zwischen Städten im globalen Süden und in Deutschland. Kommunale Akteure, Fachleute und Aktive aus diesem Bereich sind eingeladen, sich mit entsprechenden Präsentationen an der Konferenz zu beteiligen. Besonders willkommen sind Beiträge zu Projekten zwischen Kommunen im Globalen Süden und Globalen Norden.

Mehr Informationen <https://www.grueneliga-berlin.de/urban-farming-konferenz-in-berlin>

Kontakt: SKEW, Isabela Santos, Telefon 0228 20717-629

E-Mail an isabela.santos@engagement-global.de

Kurzfilme zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung

Der Kompass Nachhaltigkeit der Servicestelle und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit bietet Beschaffungsverantwortlichen umfangreiche Informationen zur sozialen, ökologischen und gleichzeitig wirtschaftlichen Beschaffung. Es gibt nun zwei Kurzfilme, die die Nutzung der Plattform erleichtern. Der Informationsfilm bietet einen Einblick in die nachhaltige Beschaffung von Kommunen, wobei die Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien in Beschaffungsvorgänge kurz und übersichtlich dargestellt wird. Im Navigationsfilm werden die Funktionen des Kompass' vorgestellt – vom Gütezeichenfinder bis hin zu Praxisbeispielen. Zudem liefert der Film Tipps und Tricks zur einfachen Bedienung.

Zum Informationsfilm <https://youtu.be/RLyO8RtGuho>

Zum Navigationsfilm <https://www.youtube.com/watch?v=l7QQiQl3i4s&feature=youtu.be>

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158

E-Mail an info@kompass-nachhaltigkeit.de

Leitfaden zum Fairen Handel als Instrument zur Umsetzung der Agenda 2030

Unter dem Titel „2030 vor der Haustür – Kommunen, Fairer Handel und die neue Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen“ hat die Servicestelle einen Leitfaden herausgegeben. Anhand der fünf Nachhaltigkeitsziele „Genügend Nahrung für alle“ (Ziel 2), „Keine Ausbeutung von Natur und Mensch“ (Ziel 8), „Konsum mit Verantwortung“ (Ziel 12), „Für ein gutes Klima“ (Ziel 13) sowie „Hand in Hand und quer über den Globus“ (Ziel 17) wird der Faire Handel als Instrument zur Umsetzung der Agenda 2030 durch Kommunen und lokale Akteure vorgestellt und anhand guter Beispiele konkretisiert. Der Leitfaden ist als Nr. 44 in unserer Reihe „Dialog Global“ erschienen und kann im Internet heruntergeladen werden.

Download PDF https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/3_Dialog_Global/skew_dialog_global_nr44_2030_vor_der_haustuer.pdf

Dokumentation zur Deutsch-Lateinamerikanischen Bürgermeisterkonferenz

Die Servicestelle veranstaltete Ende Mai 2016 mit der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank und der Freien und Hansestadt Hamburg eine zweitägige Konferenz für lateinamerikanische und deutsche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Thema „Urbanisierung“. An der Konferenz nahmen zudem Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft teil, die an innovativen und nachhaltigen Lösungen im Bereich Urbanisierung und Klimawandel auf städtischer Ebene beteiligt sind. Zu der Konferenz liegt nun eine Dokumentation vor. Sie ist als Nr. 80 in unserer Reihe „Material“ erschienen und kann im Internet heruntergeladen werden.

Download PDF https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/4_Material/skew_material_nr80_dt-lam-buergermeisterkonferenz-bf.pdf

Termin-Nachlese

Fachgespräch zur Partnerschaftsarbeit mit Kommunen in der Türkei

03.02.2017, Bonn

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ führte die Servicestelle ein Fachgespräch zur Partnerschaftsarbeit deutscher und türkischer Kommunen durch. Dabei tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter neun deutscher Kommunen, dem Länderreferat Nahost des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dem Deutschen Städtetag und der IMAP GmbH über Stand, Herausforderungen und Chancen der Partnerschaftsarbeit mit türkischen Kommunen aus. Begleitend gab es Beiträge zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Türkei, zum Einfluss von politischen Krisen auf die Partnerschaftsarbeit und zu Bedarfen türkischer Aufnahmekommunen für syrische Flüchtlinge.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/sonderinitiative-nahost.html>

Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon 0228 20717-638

E-Mail an angela.koenig@engagement-global.de

Seminar zur formalen Umsetzung kommunaler Partnerschaftsprojekte

27.01.2017, Bonn

Das Seminar zur Abwicklung kommunaler Partnerschaftsprojekte richtete sich an Zuwendungsempfänger, die 2017 ein Projekt im Rahmen des Förderprogramms kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassungsprojekte“ (FKKP) starten oder 2016 im Rahmen des Projekts „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) begonnen haben. Das Seminar war mit 32 Teilnehmenden aus insgesamt 16 Kommunen gut besucht. Wolfgang Anhalt vom Forschungszentrum Jülich startete mit den gesetzlichen Grundlagen des Zuwendungsrechts. Danach erhielten die Teilnehmenden von der Servicestelle Erläuterungen zu den Vertragsbestimmungen für eine Projektabwicklung.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/seminar-zur-abwicklung-kommunaler-partnerschaftsprojekte.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Britta Milimo, Telefon 0228 20717-410

E-Mail an britta.milimo@engagement-global.de

Impuls der Servicestelle beim zweiten Landsberger Zukunftsforum

26.01.2017, Landsberg am Lech

Im Rahmen der Entwicklung einer kommunalen Gesamtstrategie für die Stadt Landsberg am Lech hat die Servicestelle beim zweiten von insgesamt sechs Zukunftsforen zur Agenda 2030 und ihren Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung für die kommunale Ebene den Impuls gegeben. Grundlage ist der Beschluss des Stadtrats vom 20. Januar 2016, gemeinsam mit der Bürgerschaft eine kommunale Gesamtstrategie zu entwickeln. Die sechs aufeinander aufbauenden Zukunftsforen decken bis Ende März 2017 die fünf Handlungsfelder „Bildung und Soziales“, „Bauen und Wohnen“, „Wirtschaft und Digitalisierung“, „Kultur und Freizeit“ sowie „Mobilität und Umwelt“ ab.

Mehr Informationen <http://landsberg2035.de/hp744/Zukunftsforum.htm>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

E-Mail an silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Start des Projekts „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“

16.01. bis 17.01.2017, Gelsenkirchen

Das neue Pilotprojekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ ist mit zwölf Nachhaltigkeitspartnerschaften zwischen deutschen Kommunen und Kommunen aus Bosnien und Herzegowina, Serbien und dem Kosovo erfolgreich gestartet. Zum Auftakt konnte die

Servicestelle rund 100 Kommunalvertreterinnen und -vertretern aus Deutschland und Südosteuropa begrüßen. Für die zweijährige Projektphase vereinbarten die Partnerkommunen eine langfristige und systematische Zusammenarbeit und einen Dialogprozess im Bereich der Agenda 2030 und ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen. Zum Abschluss nannten alle Partner die Bereiche, in denen sie zukünftig gemeinsam arbeiten möchten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/projekt-kommunale-nachhaltigkeitspartnerschaften-erfolgreich-gestartet.html>

Kontakt: SKEW, Isabela Santos, Telefon 0228 20717-629

E-Mail an isabela.santos@engagement-global.de

Materialien & Medien

Neuaufgabe der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Bundesregierung hat am 11. Januar 2017 eine Neuaufgabe ihrer Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Dabei handelt es sich um die umfassendste Überarbeitung seit dem erstmaligen Beschluss 2002. Sie stellt auch den zentralen Rahmen für die nationale Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen dar. Für jedes Ziel sind in der Strategie politische Prioritäten und Maßnahmen sowie messbare Indikatoren und Ziele formuliert. Mit der Strategie soll auch die Zusammenarbeit innerhalb der Bundesregierung für eine nachhaltige Politik ebenso wie die Kooperation mit den Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gestärkt werden. Auch die Servicestelle und ihre Instrumente sind erwähnt.

Download PDF https://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2017/01/2017-01-11-nachhaltigkeitsstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Steckbriefe „Internationale Nachhaltigkeits-Commitments von Kommunen“

Kommunen übernehmen zunehmend Verantwortung für die Eine Welt über ihre eigenen Verwaltungsgrenzen hinaus. Dies tun sie etwa über Erklärungen, Selbstverpflichtungen und Netzwerke. Um Kommunen bei der Orientierung über die unterschiedlichen Commitments zu unterstützen, hat das Umweltbundesamt eine Übersicht bestehender Initiativen herausgegeben. Darin werden für ausgewählte internationale Nachhaltigkeits-Commitments einheitliche und kurze Steckbriefe bereitgestellt. Informiert wird etwa über Aspekte wie Organisationsform und Trägerschaft, thematische Orientierung, geografische Reichweite, oder auch Ziel und Form der Zusammenarbeit.

Download PDF http://www.nachhaltigkeit-kommunal.eu/fileadmin/files/Internationale_Nachhaltigkeits-Commitments_von_Kommunen.pdf

Broschüre und Praxisbeispiele des Deutschen Städtetages zur Integration

Städte und Gemeinden nehmen bei der Integration eine Schlüsselrolle ein. Mit der Broschüre „Flüchtlinge vor Ort in die Gesellschaft integrieren – Anforderungen für Kommunen und Lösungsansätze“ will der Deutsche Städtetag Anregungen für den Prozess der Integration geben und die damit verbundenen Herausforderungen darstellen. Begleitend zur Broschüre, die auch Empfehlungen für Städte enthält, hat der kommunale Spitzenverband zudem mehr als 200 Praxisbeispiele aus seinen Mitgliedsstädten zusammengetragen. Sie zeigen, was in Städten für Integration geleistet wird und wie die Integrationsarbeit weiterentwickelt werden kann. Die Liste wird ständig erweitert.

Download Broschüre

http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/veroeffentlichungen/beitraege_stadtpolitik/betraege_zur_stadtpolitik_109_integrationsbroschuere.pdf

Praxisbeispiele aus Städten

http://www.staedtetag.de/fachinformationen/integration/079617/#anker_80_15#

Neue Internetseite zum Engagement für, mit und von geflüchteten Menschen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. hat eine neue Internetseite zur Begegnung mit und Teilhabe für Flüchtlinge gestartet. Anhand von insgesamt zwölf Leitfragen, vielen Praxisbeispielen und zahlreichen Leseempfehlungen wird dargestellt, wie Engagement für, mit und von geflüchteten Menschen gestaltet werden kann. Die Internetseite richtet sich vor allem an Freiwilligenagenturen und andere Infrastruktureinrichtungen im Umfeld des bürgerschaftlichen Engagements. Die Inhalte des Portals sind auch als Online-Handbuch erhältlich.

Mehr Informationen <https://bagfa-integration.de>

Studie „Verändert der Faire Handel die Gesellschaft?“

Der Faire Handel verbessert nicht nur die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Er zielt auch auf ein verändertes Bewusstsein und Verhalten in der deutschen Gesellschaft. So hat der Faire Handel dazu geführt, dass immer mehr Menschen in Deutschland die Produktionsbedingungen in den Herkunftsländern in ihre Kaufentscheidung einbeziehen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Verändert der Faire Handel die Gesellschaft?“, die im Auftrag von TransFair, Engagement Global, Brot für die Welt, Forum Fairer Handel und Misereor erstellt wurde. Darin wurde wissenschaftlich analysiert, ob und wie der Faire Handel in den letzten 15 Jahren die deutsche Gesellschaft beeinflusst hat.

Download PDF https://zenodo.org/record/163639/files/161028%20Trend-und%20Wirkungsstudie_Ver%C3%A4ndert%20der%20Faire%20Handel%20die%20Gesellschaft.pdf

Rechtsgutachten zu sozial verantwortlicher Beschaffung

Seit der Reform des Vergaberechts 2016 haben soziale und ökologische Kriterien offiziell den Rang von Vergabegrundsätzen. In einem Gutachten analysiert Dr. Christoph Krönke von der Ludwigs-Maximilians-Universität München die Neuerungen. Dabei gibt es Übereinstimmungen mit dem Gutachten der Servicestelle von Prof. Dr. Jan Ziekow. Einige Punkte legt Krönke anders aus. So vertritt er im Gegensatz zu Ziekow die Auffassung, dass die Einhaltung sozialer Kriterien in der Leistungsbeschreibung verpflichtend gefordert werden kann. Das Gutachten „Sozial verantwortliche Beschaffung nach dem neuen Vergaberecht 2016“ entstand im Auftrag der Christlichen Initiative Romero in Kooperation mit dem Verein WEED e.V.

Download PDF http://www.ci-romero.de/fileadmin/media/Beschaffung/Gutachten_Christoph_Kroenke_Beschaffung_2016.pdf

Fact Sheets zu Kooperationen mit privatem Sektor bei der 2030-Agenda

Um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu finanzieren, setzt die Saatengemeinschaft auch auf private Unternehmen und Investoren. Für entsprechende Partnerschaften zwischen öffentlichem und privatem Sektor werden auch Mittel aus der Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellt. SÜDWIND e.V. hat hierzu zwei neue Fact Sheets veröffentlicht. In „Agenda 2030 – Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG): Die Rolle des Privatsektors“ wird untersucht, für welche der 17 Nachhaltigkeitsziele der Privatsektor von besonderer Relevanz ist. In „Agenda 2030 – Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG): Kooperationen mit dem Privatsektor“ werden Kooperationsformen wie etwa öffentlich-private Partnerschaften beleuchtet.

Mehr Informationen <http://www.suedwind-institut.de/de/themen/entwicklungszusammenarbeit/agenda-2030-sdg>

Klimabericht der Europäischen Umweltagentur

Europa ist bereits heute in erheblichem Maße vom Klimawandel betroffen. Das geht aus dem Klimabericht der Europäischen Umweltagentur (EEA) hervor. Die größten Gefahren seien steigende Meeresspiegel, extremes Wetter wie Hitzewellen, Überflutungen und Dürren oder

daraus resultierende Gefahren wie Waldbrände vor allem im Süden Europas. Derartige klimaabhängige Extremwetterereignisse haben die EU-Mitgliedstaaten laut EEA seit 1980 mehr als 400 Milliarden Euro gekostet. Der Klimawandel habe ebenfalls Auswirkungen auf den europäischen Handel mit landwirtschaftlichen Gütern, Transportnetzwerke, geopolitische Sicherheitsrisiken oder die Migration von anderen Kontinenten.

Mehr Informationen <http://www.eea.europa.eu/de/highlights/klimawandel-birgt-zunehmend-ernste-risiken>

Tipps

Neuer Freiwilligendienst „Weltdienst 30+“ des Senior Experten Service

Der Senior Experten Service (SES) bietet seit mehr als 30 Jahren Fach- und Führungskräften im Ruhestand die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und ihr Wissen an andere Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern weiterzugeben. Mit dem neuen Freiwilligendienst „Weltdienst 30+“ können nun sich nun auch Fachleute, die noch im Berufsleben stehen, ehrenamtlich in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sowie in Mittel- und Osteuropa engagieren. Einsätze im Rahmen des neuen Dienstes dauern im Schnitt vier bis sechs Wochen, maximal ein halbes Jahr. Die Registrierung für den „Weltdienst 30+“ ist kostenfrei. Auch im Einsatz entstehen den Expertinnen und Experten keine Kosten.

Mehr Informationen <http://www.ses-bonn.de/aktivitaeten/weltdienst-30.html>

„500 LandInitiativen“ zur Integration von Flüchtlingen in ländlichen Regionen

Mit dem neuen Programm „500 LandInitiativen“ fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ehrenamtliche Initiativen zur Integration von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive in ländlichen Regionen. Bewerben können sich in der Integrationsarbeit aktive Vereine, Vereine in Gründung, lokale Verbände, weitere lokale Organisationen und Initiativen sowie Einzelpersonen. Schwerpunkte der Förderung sind die Bereiche Kultur und Sport, praktische Lebenshilfe, gemeinsames bürgerschaftliches Engagement sowie Netzwerkarbeit. Die Förderung für konkrete Projekte oder Anschaffungen betragen zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Anträge können noch bis Freitag, 31. März 2017 gestellt werden.

Mehr Informationen <https://www.500landinitiativen.de>

Workshop der Mitmachzentrale zur Förderung entwicklungspolitischer Arbeit

Die Mitmachzentrale von Engagement Global lädt am Samstag, 25. März 2017 unter dem Titel „Finanzielle Förderung und Entwicklung“ zu einem Praxisworkshop nach Ulm ein. Die Teilnehmenden erhalten nicht nur Informationen zu Förderprogrammen, sondern üben selbst das Ausfüllen von Anträgen. Zudem wird Raum für individuelle Fragen und Vernetzung geboten. Der Workshop wendet sich an Personen aus entwicklungspolitisch engagierten Vereinen oder Organisationen insbesondere aus dem östlichen Baden-Württemberg. Anmeldungen sind bis Freitag, 10. März 2017 möglich.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/praxisworkshop-finanzielle-foerderung-und-entwicklung.html>

Kontakt: Engagement Global, Rixa Moreno, Telefon 0228 20717-237

E-Mail an mmz-seminare@engagement-global.de

Mitmachen bei der „WWF Earth Hour 2017“

Am 25. März 2017 gehen weltweit die Lichter aus: Millionen von Menschen rund um den Erdball setzen ein unübersehbares Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz, indem sie um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht ausmachen. Ganze Straßenzüge und viele berühmte Wahrzeichen versinken gewollt im Dunkeln. Im letzten Jahr beteiligten sich über 7.000 Städte und Gemeinden

in 178 Ländern an der WWF Earth Hour. Allein in Deutschland waren es 241. Welche Städte, Gemeinden und Unternehmen sich dieses Jahr beteiligen, können Sie auf einer Karte im Internet sehen. Mit der Earth Hour ruft der World Wide Fund for Nature (WWF) dazu auf, Umwelt und Klima unserer Erde besser zu schützen.

Mehr Informationen <http://www.wwf.de/earthhour>

Zur Karte <http://www.wwf.de/earthhour/diese-staedte-machen-bei-der-earth-hour-mit>

Kontakt: WWF Deutschland, Ines Harmuth, Telefon 030 311777-464

E-Mail an earthhour@wwf.de

Start des Städte- und Hochschulwettbewerbs „Papieratlas“

Die Initiative Pro Recyclingpapier sucht erneut die recyclingpapierfreundlichsten Städte und Hochschulen Deutschlands. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums und aufbauend auf den erfolgreichen Entwicklungen der Vorjahre wird der Städtewettbewerb erstmals auf alle deutschen Groß- und Mittelstädte ausgeweitet. Zugleich geht der Hochschulwettbewerb nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr in die zweite Runde. Städte mit mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Hochschulen mit über 5.000 Studierenden sind bis Ende März aufgerufen, ihren Papierverbrauch und ihre Recyclingpapierquoten transparent zu machen. Die Sieger werden am 13. September 2017 in Berlin ausgezeichnet.

Mehr Informationen <http://papieratlas.de>

Hintergrund

Lahrer Oberbürgermeister Zweiter bei der Wahl zum Weltbürgermeister

Der Oberbürgermeister der Stadt Lahr, Wolfgang G. Müller, hat bei der Wahl zum Weltbürgermeister den hervorragenden zweiten Platz belegt. Er ist Vize-Weltbürgermeister hinter dem Bürgermeister der Stadt Mechelen, Bart Somers. Auf dem dritten Platz folgt der Bürgermeister von Athen, Georgios Kaminis. „Alle drei Stadtoberhäupter haben wesentlich zur Integration von Immigranten und der Aufnahme von Flüchtlingen in ihren Kommunen beigetragen“, teilt die City Mayors Foundation mit. Zudem haben es zwei weitere deutsche Stadtoberhäupter in die Top Ten geschafft: der Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd, Richard Arnold, ist Fünfter und die Oberbürgermeisterin von Köln, Henriette Reker, Zehnte.

Mehr Informationen <http://www.worldmayor.com>

Video-Podcast der Kanzlerin zur Arbeit der Kommunen bei der Integration

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat in ihrem Video-Podcast am 23. Januar 2017 die Arbeit der Kommunen sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei der Flüchtlingsintegration gewürdigt. Deutschland könne stolz darauf sein, was auf diesem Gebiet geleistet werde. Die Kommunen seien der Ort, an dem die Arbeit stattfindet, die Ankünfte gemanagt werden müssen. Gleichzeitig tritt Merkel Befürchtungen entgegen, dass der Bund seine Leistungen nach 2018 zurückfahre. Schon bei der Verabschiedung des Integrationsprogramms habe man angekündigt, dass man in diesem Jahr darüber sprechen werde, „wie es dann nach 2018 weitergeht“, so Merkel.

Zum Video-Podcast <https://www.deutschland-kann-das.de/Content/DE/StatischeSeiten/DEKD/Artikel/2017-01-23-integration-podcast-merkel.html>

Dresdner Friedenspreis 2017 für Bürgermeister aus Kalabrien

Der Italiener Domenico Lucano ist am 12. Februar 2017 mit dem Dresdner Friedenspreis ausgezeichnet worden. Der Bürgermeister von Riace schuf mit dem „Dorf des Willkommens“ ein einzigartiges Projekt des Miteinanders von Italienern und Flüchtlingen. Seit 18 Jahren werden in

Riace Migrantinnen und Migranten aufgenommen und mit Wohnung, Arbeit sowie Sprachunterricht in das Dorfleben integriert. Von den 1.800 Bewohnerinnen und Bewohnern kamen 550 als Flüchtlinge. Im Frühjahr 2016 wählte die Zeitschrift „Fortune“ Lucano als einen der „50 greatest leaders of the world“ neben Persönlichkeiten wie dem Papst und Dr. Angela Merkel. Der mit 10.000 Euro dotierte Dresdner Friedenspreis wird seit 2010 jährlich vergeben. Mehr Informationen <http://dresdner-friedenspreis.de>

UNESCO Learning City Award 2017 für Stadt Gelsenkirchen

Gelsenkirchen erhält den UNESCO Learning City Award 2017. Mit dem Preis zeichnet das UNESCO Institute for Lifelong Learning alle zwei Jahre Städte für ihre nachhaltige Entwicklung im Bereich Bildung und lebenslanges Lernen aus. Wie es in der Begründung zur Preisverleihung heißt, habe Gelsenkirchen vor allem durch die Einbindung von Akteuren, die vielseitigen Projekte zur Förderung des Zugangs zu Bildung und die Einrichtung eines Monitoring-Verfahrens überzeugt. So habe die Stadt eine Erklärung zu seinem Learning City Plan aufgesetzt, die von mehr als 40 Partnern unterzeichnet wurde. Weltweit erhalten 16 Städte den Award, darunter Tunis in Tunesien, Bristol in Großbritannien und Okayama in Japan.

Mehr Informationen <http://www.uil.unesco.org/lifelong-learning/learning-cities/sixteen-cities-receive-unesco-learning-city-award-2017>

Stadt Essen nun offiziell „Grüne Hauptstadt Europas“

Die Stadt Essen ist seit 22. Januar 2017 offiziell „Grüne Hauptstadt Europas“. Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen eröffnete das Titeljahr gemeinsam mit EU-Umweltkommissar Karmenu Vella. Mit dabei waren auch weitere Vertreterinnen und Vertreter von EU, Bund und Land, darunter Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks und NRW-Umweltminister Johannes Remmel. Zum anschließenden Kultur- und Familienfest mit Illuminationen, Tanz, Theater, Klanginstallation, Lichterlabyrinth und Ausstellungen im Grugapark kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Unter dem Motto „Erlebe dein Grünes Wunder“ sind 2017 mehr als 300 Aktionen und Veranstaltungen in Essen geplant.

Mehr Informationen <https://www.essengreen.capital>

„Natur in graue Zonen“ Jahresprojekt 2016 der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Das Projekt „Natur in graue Zonen“ des Wissenschaftsladens Bonn e. V. ist Ende Januar 2017 in Berlin als Jahresprojekt 2016 der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet worden. Im Rahmen des Projektes wurden in den Modellstädten Duisburg, Erfurt und Wiesloch Gewerbeflächen entsiegelt und naturnah umgestaltet. Die Jury würdigte vor allem die Idee, Bürgerstiftungen und Unternehmen zum gemeinsamen Handeln für mehr Grün und biologische Vielfalt in ihren Städten zusammenzubringen. Die Initiative habe gezeigt, dass es vielerorts möglich sei, innerstädtische Gewerbeflächen ohne Funktionseinbußen und zum Nutzen für die Allgemeinheit zu entsiegeln und zu grünen Oasen umzugestalten.

Mehr Informationen zur UN-Dekade <http://www.undekade-biologischevielfalt.de>

Mehr Informationen zum Projekt <http://www.natur-in-graue-zonen.de>

Organisation direkt

Fünf Jahre Engagement Global und Jahrespartnerschaft mit der Stadt Bonn

Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen nahm Anfang 2012 in Bonn die Arbeit auf. Dieses Jubiläum hat sie gemeinsam mit rund 450 Partnern am 9. Februar 2017 gefeiert. Geschäftsführer Dr. Jens Kreuter lobte das Engagement der Partner: „Bei der Gründung 2012 erhielten wir den klaren Auftrag, entwicklungspolitisches Engagement in

Deutschland zu fördern. Dies ist uns dank der guten Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft und Kommunen gelungen.“ Die Veranstaltung war zugleich Auftakt der Jahrespartnerschaft mit der Stadt Bonn. Die Bundesstadt arbeitet seit Jahren mit Engagement Global zusammen, etwa im Rahmen der Klimapartnerschaften sowie bei der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/pressemitteilung/engagement-global-wird-fuenf.html>

Zur Jahrespartnerschaft <https://www.engagement-global.de/jahrespartnerschaft-bonn-2017.html>

Monatshighlight

Gemeinsames Papier der kommunalen Spitzenverbände und des RGRE

Aus Anlass des Jubiläums von Engagement Global und ihrer Servicestelle haben der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas ein gemeinsames Papier überreicht. In dem „Zwischenruf“ betonen sie die Potenziale kommunaler Entwicklungszusammenarbeit, den Gestaltungswillen der Kommunen sowie die bedeutende Rolle von Engagement Global und ihrer Servicestelle als kompetenter, zuverlässiger und starker Partner für Städte, Landkreise und Gemeinden. Das Papier enthält auch mögliche Aktivitäten und Ziele für die internationalen Aktivitäten von Kommunen.

Mehr Informationen http://www.rgre.de/fileadmin/redaktion/pdf/aktuelles/Zwischenruf_080217.pdf

Partnergesuche

Partnerschaftsgesuch aus Venezuela

Cumaná sucht eine deutsche Partnerkommune. Die Stadt liegt im Nordosten von Venezuela an der Mündung des Flusses Manzanares in das Karibische Meer und hat rund 500.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadt verfügt über einen Seehafen. Wichtigste Wirtschaftszweige sind Industrie, Handel, Fischerei und Landwirtschaft. Hauptexportprodukte sind Kaffee, Tabak und Zuckerrohr. Zu den touristischen Attraktionen gehören die Strände und historische Stätten wie eine alte spanische Festung und ein Schloss. Cumaná möchte die Abfallwirtschaft ausbauen und die Stadtentwicklung vorantreiben. Auch Technologietransfer, technische Zusammenarbeit und Weiterbildungsmöglichkeiten sind von Interesse.

Mehr Informationen http://www.rgre.de/gesuche_venezuela.html

Kontakt: Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion, Lyudmyla Dvorkina, Telefon 0221 3771-315

E-Mail an lyudmyla.dvorkina@staedtetag.de

Spruch des Monats

„Die wahre Großzügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu geben.“

Albert Camus (1913-1960), französischer Schriftsteller und Philosoph

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch

Im Auftrag des

